

Die HSB Weingarten ist zuständig für die Literatur- und Informationsversorgung der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PHW) und der Hochschule Ravensburg-Weingarten (HRW) und unterstützt die Bürgerinnen und Bürger der Region in ihrem wissenschaftlichen Literatur- und Informationsbedarf. Der Jahresbericht basiert im Wesentlichen auf den Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik DBS 2011.

### **1) Haushalt, Personal**

Der HSB standen 2011 Mittel der PHW in Höhe von 306.405 € in Form von 278.270 € Zuweisungen und 28.135 € Einnahmen zur Verfügung. Von den 280.558 € an verausgabten Mitteln entfielen 44% auf Medienanschaffungen, 29% auf Personal, 15% auf Sachausstattung und 13% auf Investitionen. In Medienanschaffungen wurden 124.598 € investiert mit einem Anteil von 86% für Print- und 10% für E-Medien. Dass auch 2011 verstärkt in die Personalentwicklung investiert wurde, zeigt die unverändert hohe Zahl von 91 Fortbildungstagen des Bibliothekspersonals.

Die verfügbaren Personalkapazitäten beliefen sich auf insgesamt 12,14 VZÄ. 2011 sind Fr. Holzwarth aufgrund ihrer Pensionierung nach .... Jahren Bibliotheksdienst sowie die im Spätdienst befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen Fr. Damoune, Fr. Kleffner und Fr. Jehle ausgeschieden. Neu eingestellt für den Spätdienst wurden Fr. Drebing und Fr. Fritsch. Für 6 Wochen war Fr. Katrin Schöpner als Praktikanten an der HSB u.a. im Projekt „Zeitschriftenrevision“ tätig.

### **2) Medienbearbeitung**

2011 wurden 8.948 Printmedien mehr ausgesondert als neu angeschafft, so dass sich der Gesamtbestand von 287.635 auf 278.687 Medieneinheiten reduziert hat. In der Katalogisierung wurden 5.280 neu erworbene Titel formal erschlossen, insgesamt 877 Titel verbal bzw. systematisch erfasst und 1.893 Titel retrokatalogisiert.

### **3) Benutzung, Informationskompetenzvermittlung**

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Bibliotheksbesuche pro Öffnungstag verglichen zum Vorjahr um 25% auf 134 und die Zahl der Besuche pro Entleihendem um 9% auf 5,7 Besuche angestiegen. Damit wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Steigerung der Bibliotheksnutzung gemacht. Allerdings haben sich die Zahl der Entleihungen pro Entleihendem nahezu halbiert, was nur zum Teil auf die veränderte statistische Datenerhebung durch das neue Bibliothekssystem zurückzuführen ist. Die Ursache ist viel mehr im stark überalterten, nicht mehr bedarfsgerechten Bibliotheksbestand zu sehen. Auf dessen Aufbau bzw. Zusammensetzung hat die HSB nur bedingt Einfluss, da für Finanzierung und Auswahl der Literatur fast ausschließlich die Fächer bzw. Fakultäten zuständig sind.

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich Fernleihe: Hier hat sich das Bestellaufkommen unserer NutzerInnen weiter um ca. 1000 Bestellungen auf 3.745 reduziert. Von den erhaltenen 1.806 Bestellungen anderer Bibliotheken konnten 52% positiv von der HSB erledigt werden. Im Bereich Informationskompetenzvermittlung blieben die Aktivitäten der HSB mit 9 Teilnehmern pro Schulungsstunde auf nahezu unverändertem Niveau.

### **4) Bibliotheksentwicklung**

Primäres Ziel der beiden Hochschulen ist die Entwicklung der Bibliothek zu einem Ort des Lernens und akademischen Arbeitens. Im Berichtsjahr wurden zur Zielerreichung folgende Maßnahmen durchgeführt:

- a) Mit Hilfe einer Vollfinanzierung durch das MWK konnte das neue Bibliothekssystem aDIS/BMS eingeführt werden. Dadurch profitieren die BibliotheksnutzerInnen von einem leistungsfähigeren, um zahlreiche Funktionen erweiterten neuen Online-Bibliothekskatalog, der das Auffinden der Medien stark erleichtert.
- b) Mit finanzieller Unterstützung des MWK und des Studiengangs Elementarbildung hat die HSB

zwei Buchscanner für den öffentlichen und internen Bibliotheksbereich angeschafft.

c) Die HSB wurde in das neue Druck- und Kopiersystem der beiden Hochschulen eingebunden, so dass für die NutzerInnen 2 Geräte zum Drucken, Scannen und Kopieren bereitstehen.

d) Die Öffnungszeiten der HSB wurden ab Januar 2012 um .... Stunden pro Woche erweitert. Die HSB steht den NutzerInnen jetzt auch samstags von ... bis .... Uhr für eine Präsenznutzung zur Verfügung. Ermöglicht wird der Ausdehnung der Öffnungszeiten durch den Einsatz eines von der PHW finanzierten Wach- und Schließdienstes.

Weitere Maßnahmen sind in Planung:

e) Einrichtung von Arbeitsbereichen im Erdgeschoss der HSB

f) Ausstattung des Foyers mit neuen Garderoben- bzw. Taschenschränken auf Chipkartenbasis

g) Erneuerung der IT-Infrastruktur im Bibliotheksbereich: Bereitstellung von Thin-Clients mit Druck- und Speicherfunktionalitäten und entsprechender Softwareausstattung.

h) Bestandsumarbeitung und -aussonderung im 1. UG des Fruchtkastens

### **5) Schlussbemerkung**

Mein besonderer Dank gilt den Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern für ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihr außerordentliches Engagement bei der Erfüllung ihrer Tätigkeiten. Danken möchte ich auch dem MWK und dem Studiengang Elementarbildung für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der technischen Bibliotheksmodernisierung sowie dem Rechenzentrum der HRW für den kompetenten Bibliothekssupport.